



Nah. Digital. Weitergedacht.

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



**Volksbank
Delbrück-Rietberg**

Grußwort des Vorstandes

Liebe Vertreterinnen und Vertreter,
Mitglieder und Geschäftsfreunde,

vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Das erste vollständige Geschäftsjahr nach der Fusion ist für unsere Volksbank Delbrück-Rietberg erfolgreich verlaufen. Alle wesentlichen Kennzahlen konnten wir im Jahr 2024 signifikant steigern. Unsere gesteckten Ziele, weiter zusammenzuwachsen und unsere „digitale Regionalbank“ zeitgemäß, innovativ und heimatverbunden weiterzuentwickeln, haben wir konsequent verfolgt und sind hier bereits auf unserem Weg ein gutes Stück vorangekommen. In diesem Geschäftsbericht informieren wir Sie über die Entwicklung Ihrer Bank und geben Ihnen Einblicke und Ausblicke unserer Arbeit.

Starkes Kundengeschäft

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir unsere Kundenbeziehungen weiter ausgebaut. Dieses spiegelt sich in der positiven Entwicklung sowohl bei den **Kundenforderungen** (Plus von 4,1 %) als auch bei den **Kundeneinlagen** (Plus von 3,7 %) wider. Das **Kundengeschäftsvolumen** stieg um 5,6 % auf 5.073 Mio. EUR.

Mit den Geldern, die unsere Mitglieder und Kunden uns anvertrauen, können wir Kredite vergeben, mit denen Investitionen, Geschäftsideen und Projekte verwirklicht werden. So dient das Geld der Genossenschaft als Motor für die Entwicklung der Region, schafft Arbeitsplätze, stärkt die Infrastruktur, stützt Bildungseinrichtungen und hilft Menschen beispielsweise beim Bau ihres neuen Zuhauses.

Das **Betriebsergebnis** vor Bewertung konnte mit 26,1 Mio. EUR (Vorjahr 22,3 Mio. EUR) deutlich gesteigert werden. Als Leistungsindikator für die Rentabilität liegt es mit 1,19 % (Vorjahr 1,05 %) der durchschnittlichen Bilanzsumme auch auf dem von uns geplanten Ziel von 1,19 %. Der Anstieg ist im Wesentlichen mit dem Wegfall fusionsbedingter Kosten sowie mit höheren Erträgen aus dem Zahlungsverkehr und dem Wertpapierdienstleistungsgeschäft begründet. Positive Entwicklungen an den Aktienmärkten ließen die Depots der Anleger steigen, dieses wiederum stärkte das Vertrauen in die zukünftige Marktentwicklung.

Die **Cost-Income-Ratio** (Aufwands-Ertrags-Relation) verbesserte sich von 56,6 % auf 52,1 %.

Der **Jahresüberschuss** beläuft sich auf 4,7 Mio. EUR.

Gewinnverwendung

Aus dem Jahresüberschuss schlagen wir die Ausschüttung einer Dividende von 2,5 % sowie eine Bonuszahlung von 1 % auf die Geschäftsguthaben an unsere Mitglieder vor. Der verbleibende Ertrag soll zur weiteren Stärkung der Eigenmittel verwendet werden. Hierüber wird die Vertreterversammlung am 3. Juni 2025 abschließend entscheiden.

Unser Ziel ist es, unsere Genossenschaft modern und zeitgemäß weiterzuentwickeln. Wir möchten unsere Angebote und Dienstleistungen noch effizienter auf die Bedürfnisse unserer Mitglieder und Kunden ausrichten um hier als starker Finanzpartner zu agieren. Bei allem, was uns antreibt, steht immer der Mensch im Mittelpunkt.

Danke, dass Sie uns Ihr Vertrauen schenken und Teil unserer Genossenschaft sind. Gemeinsam können wir ein leistungsfähiges Netzwerk gestalten, das unsere Region dauerhaft lebenswert und wirtschaftlich konkurrenzfähig macht.

Herzlichst Ihr Vorstand



Rudolf Hagenbrock



Jörg Horstkötter



Wolfgang Hillemeier



Lothar Wille



Das Jahr im Überblick (kurzgefasst)

Bilanz (Aktiva)

	2024	Vorjahr	Veränderung
	T €	T €	T €
Barreserve	11.132	48.442	-37.310
Forderungen an Kreditinstitute	245.806	196.703	49.103
Forderungen an Kunden	1.607.121	1.543.265	63.856
Wertpapiere und Beteiligungen	301.764	284.419	17.345
Sachanlagen (inkl. Software)	8.568	9.347	-779
Aktive latente Steuern	19.251	18.205	1.046
Sonstige Aktiva	14.220	15.340	-1.120
Bilanzsumme	2.207.862	2.115.721	92.141

Bilanz (Passiva)

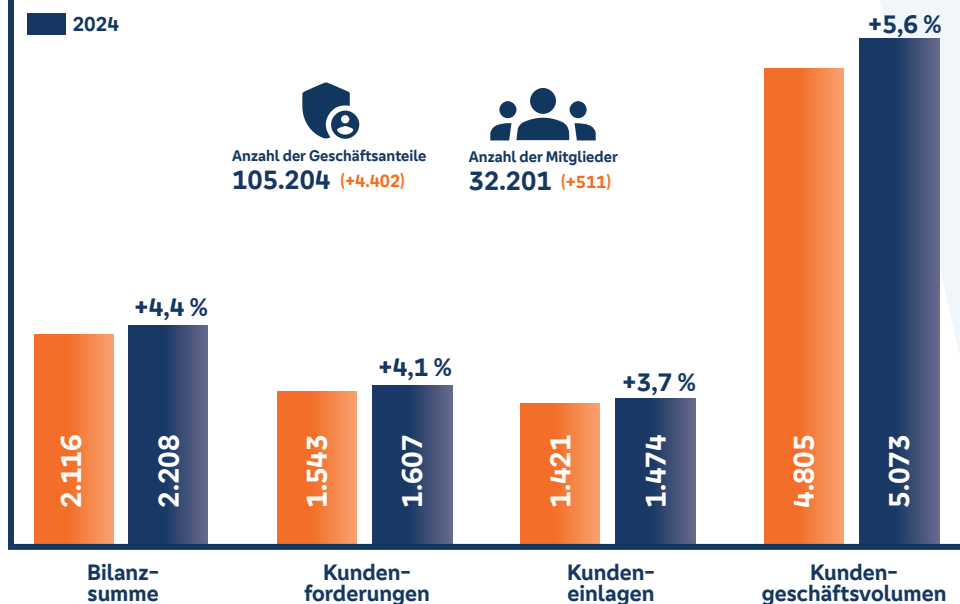
	2024	Vorjahr	Veränderung
	T €	T €	T €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	498.505	476.788	21.717
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.474.381	1.421.298	53.083
Rückstellungen	8.832	5.572	3.260
Sonstige Passiva	11.719	13.404	-1.685
Fonds für allgemeine Bankrisiken	94.000	83.000	11.000
Eigenkapital	120.425	115.659	4.766
Bilanzsumme	2.207.862	2.115.721	92.141

Entwicklung im Jahresvergleich in Millionen Euro

2023
2024


Anzahl der Geschäftsanteile
105.204 (+4.402)


Anzahl der Mitglieder
32.201 (+511)



Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	Vorjahr	Ergebniswirkung*
	T €	T €	T €
Zinsergebnis	36.897	36.115	782
Provisionsergebnis	17.282	15.691	1.591
Sonstige betriebliche Erträge	891	648	243
Personalaufwand	-17.340	-17.764	424
Andere Verwaltungsaufwendungen	-10.217	-10.601	384
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	-774	-790	16
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-608	-137	-471
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-5.382	-8.149	2.767
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere (Vorjahr Aufwand)	26	-92	118
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-19	-100	81
Steuern	-5.087	-4.489	-598
darunter: Ertrag aus latenten Steuern	1.046	2.318	-1.272
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken	-11.000	-6.700	-4.300
Jahresüberschuss	4.669	3.632	1.037
Einstellungen in die Ergebnisrücklagen	-2.000	-1.500	-500
Bilanzgewinn	2.669	2.132	537

*Mögliche Abweichungen resultieren aus Rundungsdifferenzen

Zuständiger Prüfungsverband
Genoverband e.V.
Ludwig-Erhard-Allee 20
40227 Düsseldorf

Der vollständige Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn und Verlustrechnung mit Anhang) sowie der Lagebericht mit dem Bestätigungsvermerk vom Prüfungsverband, werden nach der Genehmigung durch die Vertreterversammlung im Unternehmensregister veröffentlicht.

Diese Zahlen sind nicht nur Zahlen, sondern Ausdruck unseres Engagements, Unternehmen bei Wachstum und Innovation zu unterstützen und Menschen dabei zu begleiten, ihre Ziele und Wünsche zu verwirklichen. Der Anstieg des Kundengeschäftsvolumens spiegelt das große Vertrauen in unsere Bank wider. Erfolg für uns als Genossenschaftsbank bedeutet nicht nur Zahlenwachstum, sondern vor allem, wie stark wir unseren Förderauftrag für Mitglieder, Kunden und die Region erfüllen. Erfolg ist für uns kein Selbstzweck, sondern eng verbunden mit der Unterstützung von Unternehmen und Menschen in unserer Heimat. Das Ergebnis der Volksbank Delbrück-Rietberg ist unser gemeinsamer Erfolg.

Gewinnverwendungs- vorschlag

	2024
	€
Ausschüttung einer Dividende von 2,50 %	385.397,67
Bonuszahlung 1,00%	154.159,07
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) gesetzliche Rücklage	1.000.000,00
b) andere Ergebnisrücklagen	1.128.513,49
Insgesamt	2.668.513,23

Engagiert für die Region



2024 freuten sich die Kinder, Erzieher und Eltern über eine neue Nestschaukel in der KiTa Abenteuerland in Delbrück.

Genossenschaftliche Werte haben globale Bedeutung und sind gut für die Menschen in der Region

2025 ist als das „Internationale Jahr der Genossenschaften“ ausgerufen worden. Beim Weltkongress im November 2024 hat UN-Generalsekretär António Guterres die vielfältigen Aufgaben von Genossenschaften weltweit gelobt und betonte in seinem Grußwort, dass sie regionales Unternehmertum fördern, Zugang zu Märkten ermöglichen und weltweit Armut und soziale Ausgrenzung bekämpfen.

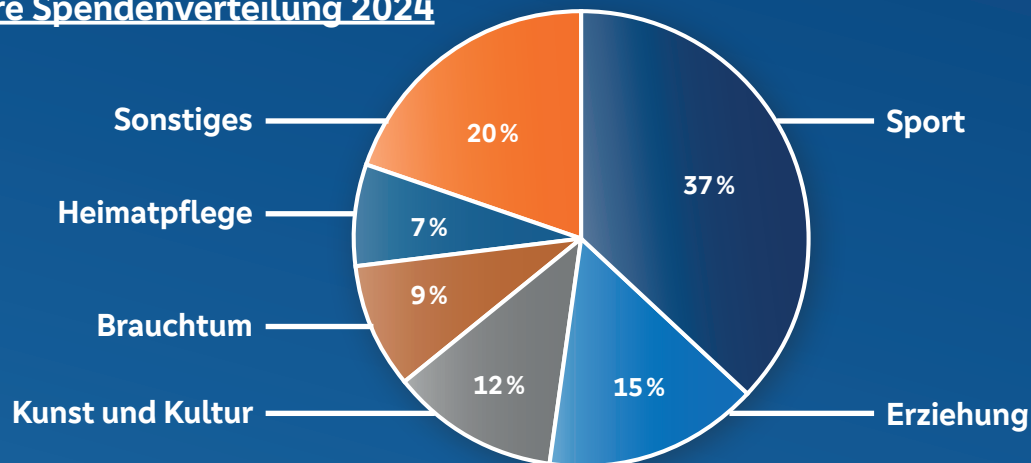
“Cooperatives build a better world”

Die Genossenschaftsidee wurde bereits im Jahr 2016 von der UNESCO zum immateriellen

Kulturerbe der Menschheit erklärt. Eine unabhängige Kommission begründete die Empfehlung damit, dass sich Genossenschaften auch an sozialen Werten orientieren und auf ideellen Grundsätzen wie Solidarität, Ehrlichkeit, Verantwortung um Demokratie aufbauen. Das sind Prinzipien des kulturellen Selbstverständnisses menschlicher Gemeinschaften.

In Deutschland gibt es rund 7.000 Genossenschaften mit 22 Millionen Mitgliedern. 670 Genossenschaftsbanken mit mehr als 7.000 Bankstellen bieten ihren über 30 Millionen Kundinnen und Kunden deutschlandweit eine flächendeckende Bereitstellung von Finanzdienstleistungen und fördern damit Wirtschaftswachstum und stabile Arbeitsplätze – auch abseits von Metropolen.

Unsere Spendenverteilung 2024



Demokratisch organisiert, fest verwurzelt in der Region und eng verbunden mit den Menschen vor Ort, so arbeitet auch die Volksbank Delbrück-Rietberg bereits seit über 140 Jahren. Als Genossenschaftsbank stehen wir für Werte ein, die in erster Linie unseren Mitgliedern zugutekommen. Mit der genossenschaftlichen Mitgliedschaft setzen wir auf Mitbestimmung und Mitgestaltung. Überdies können unsere Mitglieder von vielen Vorteilen auch finanziell profitieren.

Darüber hinaus engagieren wir uns bei vielen Projekten und gesellschaftlichen Anliegen in unserem Geschäftsgebiet. Im Jahr 2024 ließen wir gemeinnützigen Initiativen und lokalen Vereinen finanzielle Zuwendungen in Höhe von

rund 200.000 Euro zukommen. So konnten wir einen wesentlichen Beitrag leisten, um Vorhaben voranzutreiben und das wichtige Ehrenamt zu stärken.

Ein Großteil der Spenden werden für Aufgaben in Sportvereinen, bei Kindergärten und Schulen, im kulturellen Bereich und bei der Brauchstumpflegerie, wozu die wesentlichen Veranstaltungen der Karnevals- und Schützenvereine zählen, vergeben. Wichtige Unterstützung konnten wir auch im Bereich der mildtätigen Zwecke, Wohlfahrtswesen, Katastrophenschutz, Rettung aus Lebensgefahr und Naturschutz leisten. Hier summieren sich die Förderungen auf einen Gesamtbetrag von rund 26.000 Euro. Insgesamt konnten wir im letzten Geschäftsjahr 210 Projekte fördern.

Wachstum basiert auf Vertrauen und Nähe

„Wir sind die Bank von hier.“

So lautete die Überschrift unseres Geschäftsberichtes im letzten Jahr. Und heute, exakt ein Jahr später, können wir sagen: Ja, wir arbeiten sehr stringent und erfolgreich daran, als Volksbank Delbrück-Rietberg nah bei unseren Kundinnen und Kunden zu sein.

„Wir sind sehr zufrieden mit der Entwicklung im Kundengeschäft“, resümiert Wolfgang Hillemeier, Co-Vorstandsvorsitzender. Die Volksbank konnte ihre Kennzahlen sowohl bei den Kundeneinlagen als auch bei den Kundenforderungen im abgelaufenen Geschäftsjahr signifikant steigern. Was wiederum bestätigt, dass das Kundengeschäft wächst und weiterhin die tragende Säule für uns als regional verwurzelte Bank darstellt. „Vertrauen und die persönliche Nähe zu unseren Kunden ist das höchste Gut“, unterstreicht Hillemeier die Wichtigkeit.

Durch die Fusion zur Volksbank Delbrück-Rietberg hat die Bank eine Größe erreicht, die eine stärkere Fokussierung auf unterschiedliche Zielgruppen ermöglicht. Wir freuen uns, dass wir die individuelle Privatkundenbetreuung um das Segment „Private Banking“ erfolgreich ergänzen konnten. Somit sind wir in der Lage die individuellen Bedürfnisse und Beratungsansprüche unserer Kunden noch umfassender zu bedienen.





Ein Team aus vier Spezialberatern und zwei Assistentinnen kümmern sich vollumfänglich um die Betreuung vermögender Privatkunden. „Unsere Kundinnen und Kunden haben häufig höhere Anforderungen an uns“, so Bereichsleiter Markus Berhorn.

Das Team „Private Banking“ beschäftigt sich unter anderem mit komplexen Fragestellungen rund um die Themen Vermögensaufbau und -verwaltung sowie generationsübergreifende Vermögensplanung und -übertragung. Geldanlage, Finanzierung oder auch Risikovorsorge unter Berücksichtigung steuerlicher Aspekte sind Bestandteil der ganzheitlichen Betreuung. Unsere Berater stehen mit ihrer Expertise auch bei Fragen rund um die Gründung oder das Managen von privaten Stiftungen kompetent zur Seite.

Neben den umfassenden Beratungsleistungen bieten wir unseren Mitgliedern und Kunden auch interessante Vortragsveranstaltungen und -foren an. Das obige Bild zeigt den bekannten und profilierten Aktienfondmanager des UniGlobal, Herrn Norbert Faller. Er gab kompetente Markteinschätzungen und gab den Zuhörenden Orientierung in den aktuell herausfordernden Zeiten für Anleger.

Gemeinsam was erschaffen



Ein Haus zu bauen, ist eine bedeutende Lebensentscheidung.

Durch ein attraktiveres Zinsniveau zog im abgelaufenen Geschäftsjahr die Nachfrage nach privaten Wohnungsbaukrediten wieder stärker an. „Einige Baugebiete wurden in unserem Geschäftsgebiet neu erschlossen bzw. aktiv bebaut“, so Mario Aschhoff, Teamleiter Baufinanzierung, „was sich durchaus positiv auf unsere Bilanzzahlen ausgewirkt hat.“

So konnte die Volksbank im abgelaufenen Geschäftsjahr bei 1.000 Projekten als Finanzierungspartner mitwirken. Sowohl Neubauten als auch Modernisierungen wurden realisiert. Insgesamt vergab die Volksbank Kreditmittel für den privaten Wohnungsbau in Höhe von 168 Millionen Euro.

Zinsgünstige Förderkredite

Weiterhin ist die Nachfrage nach zinsgünstigen Förderkrediten ungebrochen hoch.

Die KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) und die NRW Bank haben interessante Angebote sowohl für den Neubau als auch für Sanierungen. Die Beratungen und Anträge werden in der Regel vorab durch die Beraterinnen und Berater in die Wege geleitet.

„Der richtige Einsatz von Fördermitteln und ein individuelles Finanzierungskonzept sind entscheidende Faktoren“, betont Aschhoff. „Ein Haus zu bauen, ist eine bedeutende Lebensentscheidung und wir sind hier, um diesen Prozess so reibungslos und angenehm wie möglich zu gestalten.“



Wichtige Lebensentscheidungen sollten gut geplant sein!

Gerne stehen wir als erste Ansprechpartner zur Verfügung, wenn es um die Themen „Bauen, Wohnen und Immobilien“ geht. So haben wir im letzten Jahr auf der viertägigen Wirtschaftsausstellung beim Katharinenmarkt in Delbrück unsere Leistungen zum Thema gemacht.

Auch auf großes Interesse stießen wir im November beim Infoabend für Bauwillige (Foto oben). Über 100 Teilnehmende erhielten Informationen aus erster Hand von unseren Finanzierungsexperten sowie den Verbundpartnern der Bausparkasse Schwäbisch Hall und der R+V Versicherung.

Digitales Banking

Die Entwicklung zur regionalen Digitalbank, die sich die Volksbank Delbrück-Rietberg als strategische Ausrichtung auf die Fahne geschrieben hat, schreitet stetig voran. Interne Prozesse werden verschlankt und zukunftsfähig gestaltet. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind aufgefordert, ihre Aufgabenfelder zu analysieren und zu optimieren, um noch effizienter und zielgerichteter zu arbeiten. Komplizierte Antragsstrecken, die noch aus der Zeit stammen, wo analoge und digitale Prozesse nicht miteinander zu verknüpfen waren, werden angepasst.

Omnikanalplattform

Die Omnikanalplattform (OKP) ist der digitale Dreh- und Angelpunkt unserer Kunden und Mitarbeitenden. Hier bündeln sich die Anwendungen wie das Onlinebanking, die VR-Banking App und die Beraterschnittstelle Banking Workspace. Nutzer können bereits viele Serviceaufträge direkt online beauftragen oder fallabschließend erledigen. Beispielsweise sind Neukunden befähigt, sich vollständig digital zu legitimieren, verschiedene Konten zu eröffnen, das Onlinebanking einzurichten und ein Onlinedepot zu eröffnen. Weiter gibt es Angebote, einen Sofortkredit mit nur wenigen Klicks zu beantragen, Versicherungen abzuschließen oder auch Edelmetalle und Sorten zu bestellen. Freistellungsanträge können eigenständig bearbeitet oder Adressen und Limite für Überweisungen mit wenigen Klicks geändert werden.

„Unser digitales Angebot umfasst bereits heute alle wesentlichen Bankgeschäfte“, betont Jörg Horstkötter, Co-Vorstandsvorsitzender. „Unser Ziel ist es, im Laufe des Jahres 2025 umfangreiche Produktabschlüsse wie einen Sofortkredit für Gewerbetreibende, die Bestellung einer Kreditkarte oder das Abschließen einer Mitgliedschaft onlinefähig zu machen und somit die Onlinefiliale noch umfangreicher auszubauen.“

Unsere Homepage
volksbank-dr.de
wird sich ab
Mitte Juni in einer
neuen Optik zeigen.



Ein weiterer wesentlicher Vorteil, den die Digitalisierung mit sich bringt, ist die Schonung wichtiger Ressourcen. So konnten wir bereits 2024 Papier und Transportkosten einsparen, weil wir anstatt teuer Postzustellungen die Pflichtinformationen an unsere Kunden in die freigeschalteten ePostfächer einstellen konnten. 2024 haben 3.500 neue Nutzer die digitale Postzustellung aktiviert. „Aber auch hier gibt es noch viel Luft nach oben“, betont Jörg Horstkötter. „Wir möchten die Quote unserer elektronischen Postfachnutzer bis zum Jahresende mindestens auf 66 Prozent, bezogen auf Kunden mit aktiver Bankverbindung, erhöhen.“ Von der Nutzung der ePostfächer profitieren Bank und Kunden gleichermaßen. So können Nutzer ihre Dokumente, Kontoauszüge und Mitteilungen übersichtlich verwahren und haben diese immer und überall digital im Zugriff. Zudem werden wichtige Unterlagen mindestens für 10 Jahre aufbewahrt.



Das Zusammenspiel von digitalen Angeboten und persönlicher Nähe zeichnet uns als digitale Regionalbank aus. Wir wissen, dass der vertrauensvolle Austausch mit Beraterinnen und Beratern unverzichtbar ist. Dafür stehen wir auch weiterhin mit unseren Werten als Genossenschaftsbank ein. „Genau hier sehen wir die Chance“, erläutert Horstkötter „Standardprozesse werden verstärkt digitalisiert und die gewonnene Zeit nutzen wir für persönliche und individuelle Beratungen.“

Gerne nehmen sich die Beraterinnen und Berater Zeit, ihren Kunden mit Hemmnissen oder Vorbehalten Fragen rund um das digitale Onlineangebot zu beantworten. Die Termine dafür können telefonisch aber auch selbstverständlich bereits online vereinbart werden.

Unsere Bankdienstleistungen sind digital immer verfügbar.
Die Grafiken zeigen die hohen Zugriffszahlen auf das Online Banking und die zunehmend per Smartphone genutzte VR Banking App.

Zugriffe (mtl.)

Online Banking

139.155

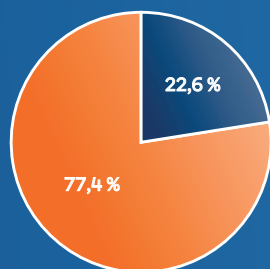
VR Banking App

477.392

Gesamt

616.547

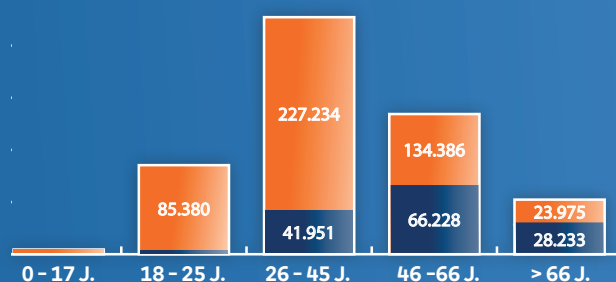
Zugangsweg



Online Banking

VR Banking App

Altersgruppen



Online Banking

VR Banking App

Zukunftsinvestition: Unsere jungen Kunden

„Die Generation von morgen“

Als Volksbank gehören wir auch unseren jungen Kundinnen und Kunden. Aus diesem Grund haben wir uns im letzten Jahr verstärkt darum gekümmert, attraktiver Finanzpartner für die Generation Alpha und Z zu sein. Generation Alpha und Z ? Wir sprechen von den jungen Kunden im Alter von Geburt bis 15 Jahren bzw. 16 bis 27 Jahren.

Attraktive Kontomodelle, die mit den Wünschen und Bedürfnissen mitwachsen, wurden geschaffen. So lernen Kinder bereits früh, wie sie mit dem eigenen Taschengeld oder Ersparnissen verantwortungsvoll umgehen können. Zum Geburtstag erhalten alle jungen Kunden die Einladung, ihr Ersparnis aufs Konto einzuzahlen und sich im Gegenzug ein Geschenk auszusuchen. Der Anreiz zum Sparen wird bereits für die Jüngsten spielerisch gefördert.

Mit steigendem Alter der Kunden nimmt der Wunsch nach flexiblem Banking zu. Zahlen mit dem Handy oder der Smartwatch, Geld senden per Wero über die VR-Banking App sind selbstverständlich. Als starker Finanzpartner unterstützen wir unsere jungen Kundinnen und Kunden dabei, ihre Finanzen mitwachsen zu lassen; vorausschauend und verantwortungsvoll.

Rückblick 2024

Viele Aktionen haben wir im letzten Jahr veranstaltet. Die nebenstehenden Bilder geben nur einen kleinen Einblick in unsere Arbeit.

Ein besonderes Highlight im letzten Jahr waren die Weltspartage. Einige Schalterräume verwandelten sich in grüne Dschungel. Wilde Tiere (aus Stoff) lauerten in den versteckten Ecken und mittendrin fünf engagierte Bankangestellte, die als Ranger verkleidet die Ersparnisse der Jüngsten zählten.

Auch zukünftig dürfen junge Kundinnen und Kunden gespannt sein, was sich die Volksbank Delbrück-Rietberg für sie einfallen lässt.





Mit unserer finanziellen Unterstützung pflanzten die Kinder und Eltern der Kita Nimmerland schattenspendende Bäume.



Nico und Niklas sind Fans unserer TeilhabÄren, die unsere neuen Mitglieder geschenkt bekommen.



Schminkaktion: Kinder verwandeln sich während der Spartage in Dschungel-Tiere.



Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner unseres Weltspartags Gewinnspiels.



70 kreative Künstlerinnen und Künstler wurden bei der Siegerehrung des Jugendwettbewerbes ausgezeichnet.



Der Social Award wurde an Schülerinnen und Schüler für ihr besonderes Engagement verliehen.

Arbeitgeberstärke



Uns treibt es an, als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden. Das Gewinnen von qualifizierten Fachkräften in einem starken Wettbewerb ist auch für die Volksbank Delbrück-Rietberg eine große Herausforderung. Wir haben uns proaktiv mit Fragen beschäftigt, wie wir junge Bewerber bzw. Fachkräfte gewinnen können, aber auch wie wir für unsere Bestandsmitarbeitenden die erste Wahl bleiben.

Ausbildung - wir kümmern uns selbst um unsere Fachkräfte von morgen

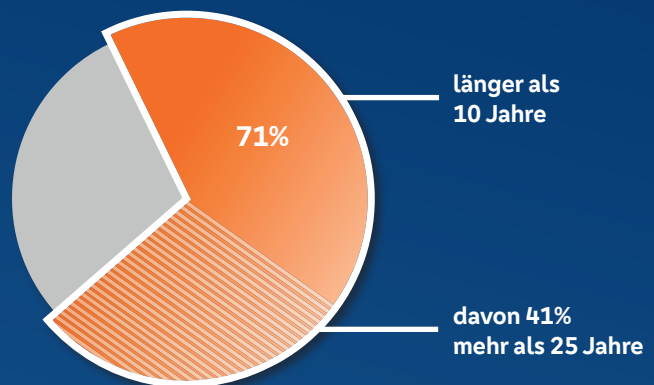
Ein erster Schritt ist die direkte Ansprache junger Bewerber. Berufemessen in unserem Geschäftsgebiet haben uns gute Gelegenheiten geboten, ins gemeinsame Gespräch zu kommen. Die hier entstandenen Kontakte führten bereits zu erfolgreichen Einstellungen.

Aktuell bilden wir 16 junge Menschen in den kaufmännischen Berufen Bank, Immobilien und IT in unserer Bank aus. Nach der Ausbildungszeit übernehmen wir alle Absolventen in ein festes Angestelltenverhältnis. Individuelle Wünsche und Ziele werden bei der Wahl der zukünftigen Aufgaben und Abteilungen berücksichtigt. „Wir möchten gemeinsam mit unseren jungen Kolleginnen und Kollegen wachsen, somit ist es ein entscheidender Faktor, einen Arbeitsplatz zu wählen, der den eigenen Vorstellungen entspricht“, so Ausbildungskoordinator Richard Sproston.

Bewerben leicht gemacht

Aktuelle Stellenangebote veröffentlichen wir auf unserer Homepage und auf den Social-Media-Kanälen unserer Bank. Interessenten können sich digital und ganz unkompliziert bewerben. Die erforderlichen Bewerbungsunterlagen können einfach über die Homepage der Volksbank hochgeladen werden.

Betriebszugehörigkeit der Mitarbeiter



Viele unserer Angestellten können auf eine lange Betriebszugehörigkeit zurückblicken - ein wichtiges Indiz für eine vertrauensvolle und wertschätzende Beziehung. „Die Mischung macht uns erfolgreich“, sind sich die Vorstände einig. „Langjährige Erfahrung gepaart mit frischen, unkonventionellen Ideen, lassen uns gemeinsam wachsen.“ Die Bank weiß um den Wert ihrer Mitarbeitenden. „Sie sind die Gesichter der Volksbank nach außen. Sie sind unsere Markenbotschafter, stehen für unsere genossenschaftlichen Werte ein und identifizieren sich mit unserer Unternehmensphilosophie. Darauf sind wir stolz und unterstützen sie mit umfangreichen Benefits.“



Attraktive
Vergütung



Flexible
Arbeitszeitmodelle



30 Urlaubstage
im Jahr



Weiterbildungs-
förderung



Bike-Leasing



Gesundheits-
präventionen



Betriebliche
Altersvorsorge



Mitarbeiter-
konditionen

In eigener Sache

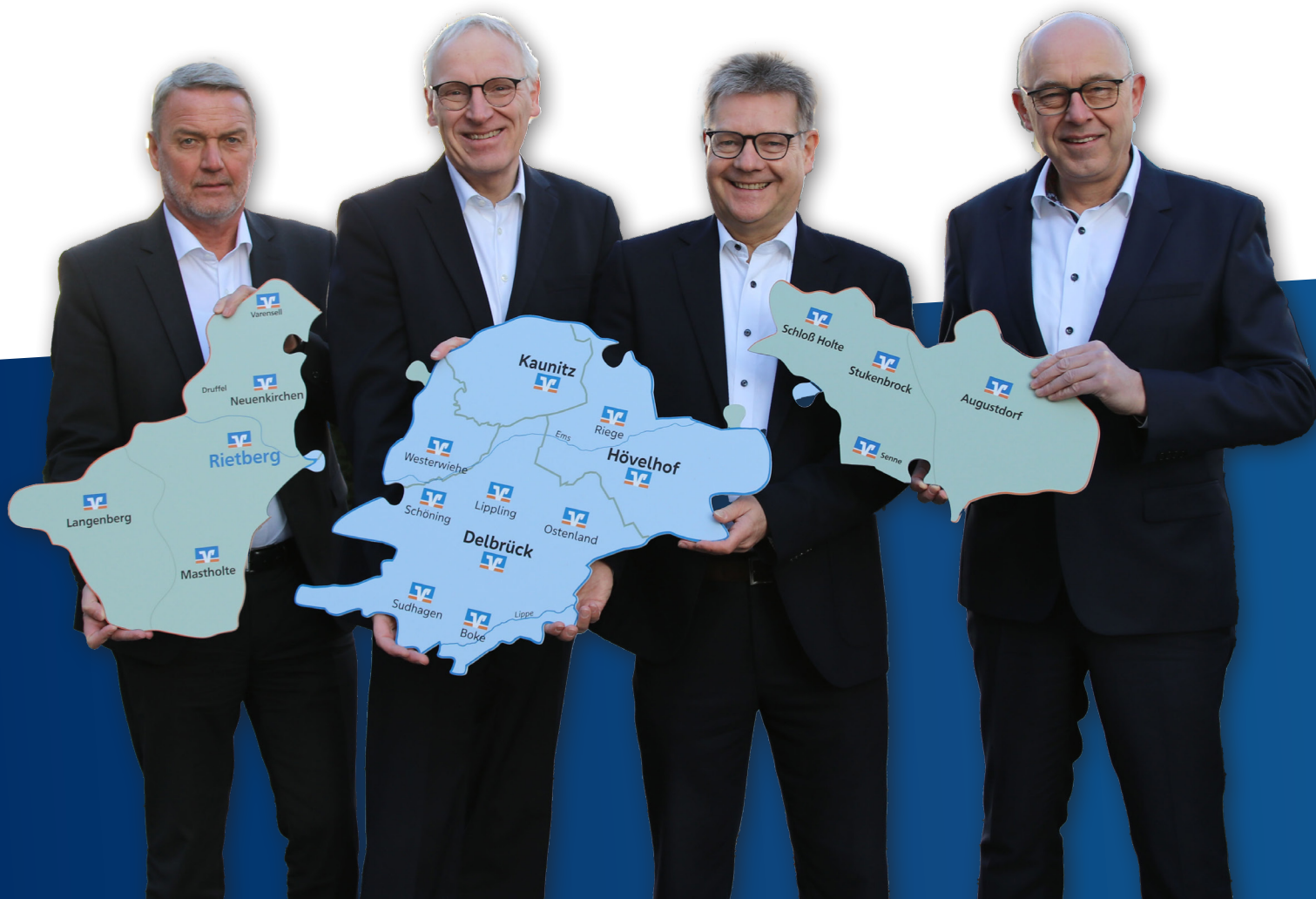
Vorstandsquartett halbiert sich

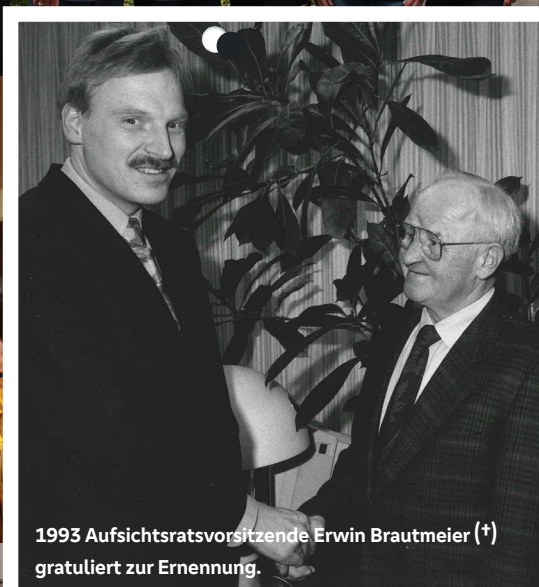
Zum Jahresende ergeben sich personelle Veränderungen innerhalb des Vorstandes.

Lothar Wille und Rudolf Hagenbrock werden das Leitungsgremium planmäßig verlassen. Zukünftig werden die Co-Vorstandsvorsitzenden Wolfgang Hillemeier und Jörg Horstkötter zu zweit die Geschicke der Volksbank leiten.

Lothar Wille wechselt als Generalbevollmächtigter in den Vorstandsstab und wird sich zukünftig mit Prokurist Dieter Kollenberg insbesondere um die Unternehmensentwicklung kümmern. Darüber hinaus bleibt er Repräsentant für den Marktbereich Schloß Holte-Stukenbrock und Augustdorf.

Rudolf Hagenbrock verlässt die Bank zum 31. Dezember und verabschiedet sich nach über 48-jähriger Tätigkeit, davon 30 Jahre als Vorstandsmitglied, in den verdienten Ruhestand.





1993 Aufsichtsratsvorsitzende Erwin Brautmeier (†) gratuliert zur Ernennung.



Jahrzehntelange Volksbank Verbindung endet

Rudolf Hagenbrock ist im August 1977 in der damaligen Volksbank Westerloh-Westerwiehe als Auszubildender gestartet. Von da an arbeitete sich der gebürtige Schöninger kontinuierlich auf seiner Karriereleiter nach oben. 1993 besuchte Rudolf Hagenbrock das Bankleiterseminar auf Schloß Montabaur. Im Juli 1995 wurde er zum Vorstand der Volksbank Westerloh-Westerwiehe ernannt und leitete als Marktvorstand gemeinsam mit Franz Holtapel (†) und später mit Alfons Hesse 18 Jahre die Geschicke der Bank.

2013 fusionierte die Volksbank Westerloh-Westerwiehe mit der Volksbank Delbrück-Hövelhof. Rudolf Hagenbrock war weiterhin als Marktvorstand tätig und bildete mit Franz Lipsmeier und Jörg Horstkötter das Vorstands-Trio. 2015 fusionierte unter seiner Führung die Volksbank Delbrück-Hövelhof mit der benachbarten Volksbank Kaunitz. Mit dem Ausscheiden der Vorstände Franz Lipsmeier und Ralf Eifert (Volksbank Kaunitz) kümmerten sich Rudolf Hagenbrock gemeinsam mit Jörg Horstkötter und Thomas Henkenjohann (†) um die Vorstandsaufgaben der Volksbank Delbrück-Hövelhof.

2023 fusionierte die Volksbank Delbrück-Hövelhof mit der Volksbank Rietberg zur neuen Volksbank Delbrück-Rietberg. Diese Fusion war für Rudolf Hagenbrock die Dritte und Letzte. Planmäßig wird er zum Ende dieses Jahres seine Vorstandsaufgaben abgeben.

Volksbank Delbrück-Rietberg
Thülecke 12
33129 Delbrück



www.volksbank-dr.de



[volksbank_dr](https://www.instagram.com/volksbank_dr)



info@volksbank-dr.de



[VolksbankDR](https://www.facebook.com/VolksbankDR)



05250 9855-0



[volksbank-dr](https://www.linkedin.com/company/volksbank-dr)



**Volksbank
Delbrück-Rietberg**